



Hauptverband der  
österreichischen  
Sozialversicherungsträger

Bundesministerium für  
Gesundheit und Frauen  
Radetzkystraße 2  
1030 Wien

T + 43 (0) 1 / 71132-1211  
recht.allgemein@hvb.sozvers.at  
Zl. REP-43.00/16/0297 Ht

Wien, 22. November 2016

Betreff: Parlamentarische Anfragen Nr. 10663/J (Abg. Loacker u.a.) betreffend  
Erstattung von Wahlarztkosten

Bezug: Ihr E-Mail vom 7. November 2016,  
keine GZ; Dr. Porsch, Abtlg. II/A/7

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger nimmt wie folgt  
Stellung:

1. **Wie hoch waren die jährlichen Kostenersätze der Krankenversicherungsträger nach § 131 ASVG in EUR (aufgeschlüsselt nach Versicherungsträger seit 2010)?**
2. **Wie hoch waren die jährlichen Kostenersätze der Krankenversicherungsträger nach § 131 ASVG in % der gesamten Versicherungsleistungen (aufgeschlüsselt aufgeschlüsselt nach Versicherungsträger seit 2010)?**

Auf die Beilage wird verwiesen.



Fragen 1 und 2.xlsx

3. **Wie viele Kostenerstattungen für Wahlarztleistungen wurden von den einzelnen Versicherungsträgern jährlich vorgenommen? (aufgeschlüsselt nach Versicherungsträger seit 2010)**

Generell ist anzumerken, dass die dargestellten Zahlen keinen Rückschluss auf die tatsächliche Zahl an Wahlarztbesuchen bzw. -kontakten zulassen.

Eine Honorarnote kann einen oder mehrere Arztbesuche umfassen; ein Kostenerstattungsantrag wiederum kann eine oder mehrere Honorarnoten umfassen.



Hauptverband der  
österreichischen  
Sozialversicherungsträger

Die von einem Träger vorgenommene Anweisung kann ihrerseits eine oder mehrere Kostenerstattungsanträge umfassen.

Dies hängt von der Rechnungslegung des Wahlarztes (nach jeder Behandlung, nach abgeschlossener Behandlungsserie, etc.), vom Einreichverhalten des Versicherten (Einreichung jeder einzelnen Rechnung oder gesammelt für mehrere Rechnungen) sowie der jeweiligen Organisation des Versicherungsträgers (Art und Umfang der Datenerfassung; Anweisung je Antrag oder einmalige Anweisung pro Quartal, etc.) ab.

Die seitens der einzelnen Krankenversicherungsträger in der zur Verfügung stehenden Zeit möglichen Auswertungen werden nachfolgend dargestellt. Auf die allenfalls ergänzenden Ausführungen des jeweiligen Trägers wird hingewiesen.

Zahlen zu den Betriebskrankenkassen wurden nicht erhoben (siehe § 445 ASVG).

Bei der **WGKK** liegt folgende Anzahl an Anweisungen vor. Anweisungen umfassen oft mehrere Rechnungen. Dieser Umstand wurde für die Ermittlung der Zahl der eingereichten Rechnungen, für die Kosten erstattet wurden, mit einem Faktor von 1,2 berücksichtigt.

Die Zahlen beinhalten auch die gemäß § 135 Abs. 1 ASVG im Rahmen der Krankenbehandlung der ärztlichen Hilfe gleichgestellte Behandlungen. Eine Einschränkung auf ärztliche Hilfe war aufgrund des damit verbundenen Aufwands in der für die Beantwortung zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Jahr	Anweisungen	Rechnungen
2010	370.492	444.590
2011	368.562	442.274
2012	475.727	570.872
2013	523.128	627.754
2014	565.134	678.161
2015	627.295	752.754

Bei der **NÖGKK** wurden im Jahr 2010 insgesamt 425.107 Anweisungen für Kostenerstattungsanträge vorgenommen. Werden von einem Versicherten mehrere Rechnungen vom selben Wahlarzt in einem Quartal eingereicht, erfolgt nur eine Anweisung. Die Anzahl der Kostenerstattungsanträge kann nicht eruiert werden.



Hauptverband der  
österreichischen  
Sozialversicherungsträger

Von der **BGKK** wurde folgende Anzahl an Anweisungen getätigt (inklusive Wahlzahnärzten):

2010	77.200
2011	78.300
2012	86.000
2013	85.200
2014	85.800
2015	99.900

Der **ÖÖGKK** liegen folgende Zahlen vor:

Jahr	Anzahl WA-Kostenerstattungen
2010	297.960
2011	284.884
2012	291.590
2013	386.805
2014	352.674
2015	428.834

Bei der **STGKK** stellen sich die Zahlen wie folgt dar:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Anzahl Kostenerstattungen</b>	439.581	463.089	495.379	516.192	540.811	538.338

Bei der **KGKK** liegt folgende Anzahl an Kostenerstattungen vor (Berechnungsbasis: Anzahl der Versicherten mit Kostenerstattungen).

2010	222.908
2011	245.777
2012	246.473
2013	272.305
2014	296.885
2015	307.404
2016	275.030

Bezüglich **SGKK** wird auf die Beilage verwiesen.



Hauptverband der  
österreichischen  
Sozialversicherungsträger



Parl\_Anfr\_REP-4300-  
16-0297\_Punkt\_3\_u\_

Bei der **TGKK** liegen folgende Zahlen vor:

Jahr	Anzahl Wahlarzt-Kostenerstattungen	Anzahl Wahlzahnarzt-Kostenerstattungen
2010	318.745	92.474
2011	287.151	91.939
2012	303.001	97.354
2013	321.299	103.073
2014	328.211	115.070
2015	351.981	122.546

Von der **VGKK** wurden Kostenerstattungen für folgende Anzahl an Honorarnoten geleistet:

2010: 101.418  
2011: 101.894  
2012: 102.857  
2013: 110.614  
2014: 118.416  
2015: 117.868

Die **VA für Eisenbahnen und Bergbau** (VAEB) hat folgende Anzahl an Erstattungsanträgen von Versicherten für Ordinationen und Visiten bei Wahlärzten erhalten. In einem Antrag können auch mehrere Leistungen und Behandlungstage über einen längeren Zeitraum bei einem Wahlarzt enthalten sein.

2010: 92.327  
2011: 93.613  
2012: 89.606  
2013: 97.122  
2014: 94.829  
2015: 114.701

Bei der **VA öffentlich Bediensteter** (BVA) liegt folgende Anzahl an Anträgen, bei denen eine Erstattung erfolgte, vor. Die Werte für die Jahre 2010 bis 2013 sind aufgrund einer Systemumstellung im Februar 2014 nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelbar. Diese Systemumstellung ist auch bei der Bewertung der Anzahl der Anträge 2014 zu beachten.

2014: 538.013  
2015: 631.628  
2016 (inkl KW 44): 568.205



Hauptverband der  
österreichischen  
Sozialversicherungsträger

Bezüglich **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (SVA) wird auf die Beilage verwiesen.



Parl Anfrage Nr  
10663-J BeilageSVA.>

Bei der **SVA der Bauern** (SVB) liegt folgende Anzahl an Belegen pro Jahr vor. Zahlen für 2010 können aufgrund einer technischen Programmumstellung nicht ausgewertet werden.

2011: 95.164  
2012: 92.432  
2013: 98.348  
2014: 103.362  
2015: 110.143

#### 4. Wie viele Wahlarztbesuche macht dies pro Versichertem im Durchschnitt jährlich aus? (aufgeschlüsselt nach Versicherungsträger seit 2010)

Auf die allgemeinen Ausführungen zu Frage 3 wird hingewiesen. Darüber hinaus ist anzumerken, dass Wahlarztrechnungen von Versicherten oftmals nicht zur Kostenerstattung eingereicht werden. Eine Beantwortung der Frage in der gewünschten Form ist daher von den meisten Trägern nicht möglich.

Von der **OÖGKK**, der **VGKK** und der **BVA** wurde daher von einer Auswertung abgesehen.

Soweit einzelnen Trägern (alternative) Auswertungen möglich waren, sind sie nachfolgend dargestellt bzw. wird bezüglich **SGKK** und **SVA** auf die Beilage zu Frage 3 verwiesen.

Nachfolgend die Zahlen der **WGKK**. Die unter Frage 3 angeführten Rechnungen wurden auf die Gesamtzahl der Wahlarztbesucher, der Versicherten sowie der Anspruchsberechtigten umgelegt:



Hauptverband der  
österreichischen  
Sozialversicherungsträger

Jahr	Rechnungen pro Vers, welcher WÄ in Anspruch nahm	Rechnungen pro Versichertem	Rechnungen pro Anspruchsberechtigtem
2010	2,53	0,40	0,29
2011	2,49	0,39	0,29
2012	2,56	0,49	0,37
2013	2,70	0,53	0,40
2014	2,75	0,57	0,42
2015	2,85	0,62	0,46

Bei der **NÖGKK** wurden im Jahr 2010 von 182.605 Versicherten Kostenerstattungsanträge eingereicht, daraus ergibt sich bei 425.107 vorgenommenen Anweisungen durchschnittlich 2,32 Anweisungen pro Versicherten. Werden als Basis die Anspruchsberechtigten (2010: 1.138.826) herangezogen, ergibt sich ein Durchschnitt von 0,37 Anweisungen pro Anspruchsberechtigten.

Bei der **BGKK** sucht eine anspruchsberechtigte Person durchschnittlich 0,4 bis 0,5 Mal pro Jahr einen Wahlarzt auf.

Bei der **STGKK** stellen sich die Zahlen wie folgt dar:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Durchschnittliche Wahlarztbesuche pro Anspruchsberechtigtem	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6

Bei der **KGKK** erfolgten durchschnittlich pro Versichertem folgende Anzahl an Kostenerstattungen:

2010	2,10
2011	2,18
2012	2,16
2013	2,23
2014	2,32
2015	2,36
2016	2,24

Bei der **TGKK** liegen basierend auf der Zahl der Wahl(zahn-)arztthonorarnoten, für die Kostenerstattung geleistet wurden, jährlich folgende Durchschnittswerte vor:

Jahr	Wahlarzt- Kostenerstattungen/Versicherten	Wahlzahnarzt- Kostenerstattungen/Versicherten
2010	0,77	0,22
2011	0,68	0,22



Hauptverband der  
österreichischen  
Sozialversicherungsträger

Jahr	Wahlarzt- Kostenerstattungen/Versicherten	Wahlzahnarzt- Kostenerstattungen/Versicherten
2012	0,72	0,23
2013	0,76	0,24
2014	0,77	0,27
2015	0,81	0,28

Bei der **VAEB** ergibt sich auf Basis der Statistik über die durchschnittliche Zahl der Anspruchsberechtigten (Versicherte und Angehörige) durchschnittlich pro Jahr folgende Anzahl an Kostenerstattungsanträgen pro Anspruchsberechtigtem (pro Antrag können mehrere Besuche bei einem Wahlarzt umfasst sein):

2010: 0,37  
2011: 0,39  
2012: 0,38  
2013: 0,42  
2014: 0,42  
2015: 0,51

Bei der **SVB** liegt pro Versichertem durchschnittlich folgende Anzahl an „Wahlarztbesuchen“ (Ordinationen und Visiten) vor. Auswertungen für 2010 sind aufgrund einer technischen Umstellung nicht möglich.

2011: 0,25  
2012: 0,31  
2013: 0,32  
2014: 0,35  
2015: 0,34

**5. Wie plant das Ministerium, sollten die Kostenerstattungen für Wahlarztleistungen tatsächlich gestrichen werden, die von Wahlärzten erbrachten Leistungen auszugleichen?**

**a. Ist dies im Hinblick auf die derzeitig bereits bekannte Überlastung des Kassenarztsystems realistisch möglich und sinnvoll?**

Diese Frage wäre unmittelbar durch die Frau Gesundheitsministerin zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen  
Für den Hauptverband:

Dr. Josef Probst  
Generaldirektor

**Frage 1****Kostensätze Wahlärzte (kurativ) 2010 - 2015**

Quelle: Rechnungsabschlüsse

Krankenversicherungsträger	Kostensätze Wahlärzte (kurativ) in Euro					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>KV - insgesamt</b>	<b>139.017.999,00</b>	<b>134.068.552,85</b>	<b>138.017.529,62</b>	<b>154.302.879,59</b>	<b>160.947.538,80</b>	<b>177.940.544,35</b>
Gkk Wien	13.733.932,00	14.015.141,95	14.414.149,56	15.133.505,76	16.463.143,65	18.808.318,26
Gkk Niederösterreich	13.655.529,00	13.522.546,78	14.898.141,12	15.897.493,08	16.049.999,78	17.232.325,99
Gkk Burgenland	1.988.592,00	2.104.346,61	2.080.334,30	2.348.358,58	2.200.510,37	2.746.427,92
Gkk Oberösterreich	12.088.824,00	12.365.729,76	12.496.167,46	16.309.197,90	15.884.656,43	19.040.852,64
Gkk Steiermark	10.784.896,00	11.109.552,00	12.263.233,30	13.031.398,89	13.778.625,90	15.317.444,83
Gkk Kärnten	6.518.214,00	6.800.830,76	7.016.985,17	7.882.103,46	7.513.248,89	8.137.554,08
Gkk Salzburg	5.570.821,00	5.649.909,20	5.947.878,99	7.158.703,22	7.160.314,49	7.329.671,98
Gkk Tirol	11.863.678,00	10.708.924,75	11.219.725,94	11.909.314,72	12.559.414,01	13.918.194,64
Gkk Vorarlberg	4.833.302,00	4.960.392,88	5.101.639,92	5.507.860,21	5.897.142,02	6.040.839,48
Alle BKK	385.084,00	374.792,44	386.156,14	410.930,95	445.117,30	474.055,41
VAEB	4.688.204,00	4.816.923,66	5.102.736,52	5.467.118,95	5.721.094,51	6.782.379,98
BVA	22.783.583,00	23.521.048,05	24.728.965,35	26.549.292,12	28.610.653,79	31.301.476,01
SVA d.gew. Wirtschaft	27.208.888,00	20.373.245,68	18.696.000,80	22.814.476,14	24.544.241,32	26.341.786,61
SVA d. Bauern	2.914.452,00	3.745.168,33	3.665.415,05	3.883.125,61	4.119.376,34	4.469.216,52



**Frage 2****Kostensätze Wahlärzte (kurativ) in % der Versicherungsleistungen 2010 - 2015**

Quelle: Rechnungsabschlüsse

Krankenversicherungsträger	Kostensätze Wahlärzte (kurativ) in % der Versicherungsleistungen					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>KV - insgesamt</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>
Gkk Wien	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6
Gkk Niederösterreich	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Gkk Burgenland	0,7	0,7	0,7	0,8	0,7	0,8
Gkk Oberösterreich	0,7	0,7	0,7	0,9	0,8	0,9
Gkk Steiermark	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	1,0
Gkk Kärnten	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,1
Gkk Salzburg	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0
Gkk Tirol	1,5	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4
Gkk Vorarlberg	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Alle BKK	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
VAEB	0,9	0,9	1,0	1,0	1,1	1,2
BVA	1,6	1,6	1,7	1,7	1,8	1,9
SVA d.gew. Wirtschaft	3,4	2,6	2,3	2,6	2,7	2,7
SVA d. Bauern	0,6	0,8	0,7	0,8	0,8	0,9

Jahr	Anzahl Anweisungen	Anzahl Patienten	Ø Konsultationen pro Patient und Jahr
2015	148.516	69.767	2,5
2014	147.638	69.714	2,5
2013	149.832	69.983	2,4
2012	120.650	60.277	2,5
2011	112.139	57.385	2,4
2010	111.622	57.719	2,4

Steigerung 2010 bis 2015:Anzahl der Anweisungen: + **33,05%**Anzahl der Patienten: + **20,87%**

**Frage 3**

Folgende Anzahl an Kostenerstattungen (auf Belegebene) wurden von der SVA im Bereich ärztliche Hilfe in den Kalenderjahren 2010 bis 2015 vorgenommen:

2010	323.173	(Aufwand EUR 27.208.888,27)
2011	307.735	(Aufwand EUR 20.373.245,68)
2012	321.485	(Aufwand EUR 18.696.000,80)
2013	343.747	(Aufwand EUR 22.814.476,14)
2014	367.064	(Aufwand EUR 24.544.241,32)
2015	378.799	(Aufwand EUR 26.341.786,61)

**Frage 4**

Pro Versichertem (auf Basis der Anzahl der Versicherten lt. Statistikdatenbank inkl. Angehöriger) erfolgten in den Jahren 2010 bis 2015 im Durchschnitt gerundet 0,5 (2010: 0,52; 2011: 0,51; 2012: 0,51; 2013: 0,53; 2014: 0,54; 2015: 0,52) Wahlarztbesuche (Wahlartzkontakte auf Basis Ordinationen und Visiten).

